

SPD Fraktion im Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Dortmund

An die Medien

Dortmund

21.05.08

PRESSEMITTEILUNG

Mittagessen im Ganztag muss ins Schulgesetz -Stadt stellt 480.000 Euro für bedürftige Kinder bereit

Zur Diskussion um die Mittagsverpflegung in Ganztagsschulen erklären der Vorsitzende des Schulausschusses, Hermann Diekneite, SPD, sowie die schulpolitische Sprecherin der GRÜNEN im Rat, Barbara Blotenberg:

"Das Recht auf ein warmes Mittagessen in der Schule für alle Schülerinnen und Schüler im Ganztag muss endlich im nordrhein-westfälischen Schulgesetz festgeschrieben werden. Aus Sicht der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN steht hier eindeutig das Land in der Verpflichtung, die Kosten für eine Mittagsverpflegung für alle zu übernehmen.

Unabhängig davon stellt die Stadt schon jetzt für das laufende sowie für das nächste Schuljahr 480.000 Euro zur Finanzierung des Mittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Familien zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, dass alle Kinder im Ganztag ein Mittagessen bekommen, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern. Deshalb beteiligt sich die Stadt auch am Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit". Mit unserem Zuschuss von 480.000 Euro reduzieren sich die Kosten für ein Mittagessen von täglich 2,50 Euro auf einen Euro bzw. monatlich von 50,- auf 20,- Euro. Davon profitieren Familien und Kinder, die Leistungen nach dem SGB II, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder den so genannten Kinderzuschlag erhalten. Diese Voraussetzungen liegen bei 1750 Kindern im Primarbereich sowie bei 650 Kindern in Ganztagsschulen im Bereich der Sekundarstufe I vor.

Da das Landesprogramm allerdings unzureichend nur auf zwei Jahre befristet ist, haben wir in unserem gemeinsamen Haushaltsantrag festgehalten, dass eine Anschlussfinanzierung auch über das Schuljahr 2008/2009 sicher zu stellen ist.

Letztendlich ist es aber die Verantwortung des Landes, hier endlich für eine gesetzlich abgesicherte Regelung zu sorgen, die allen Kindern im Ganztag ein Mittagessen sichert, und dafür auch die Kosten zu tragen."